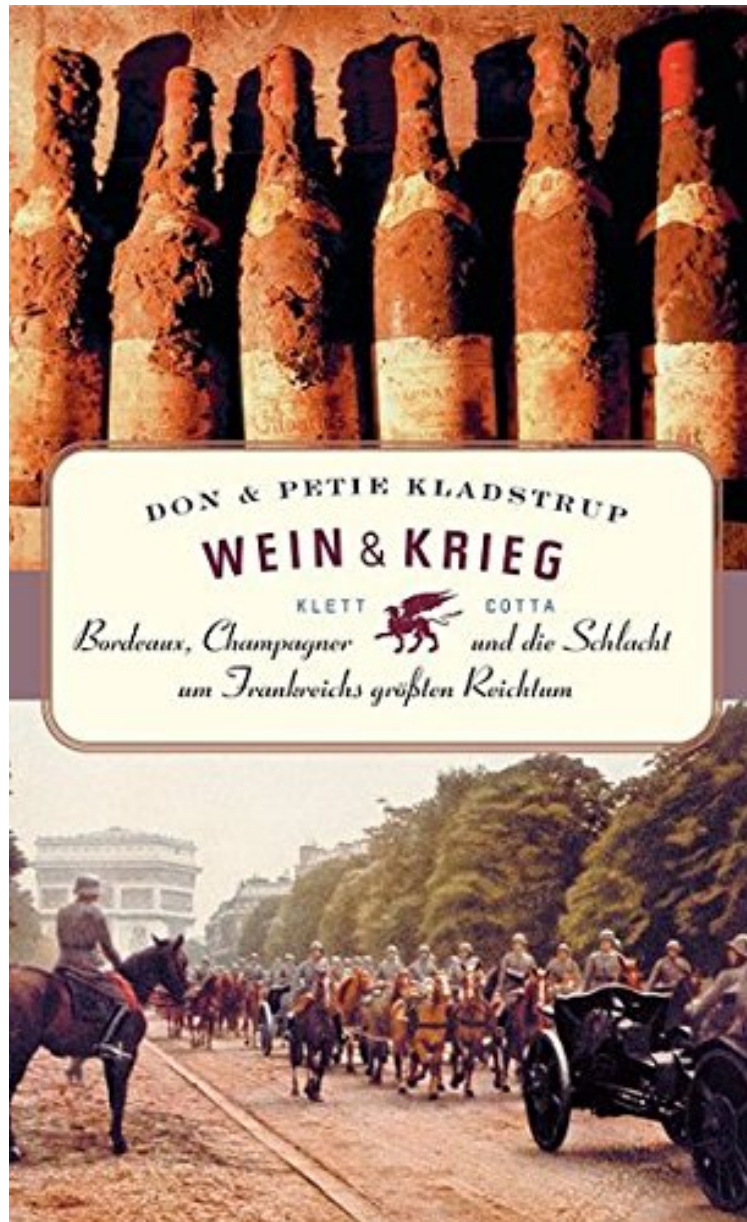


(Download) Wein Krieg: Bordeaux, Champagner und die Schlacht um Frankreichs größten Reichtum

Wein Krieg: Bordeaux, Champagner und die Schlacht um Frankreichs größten Reichtum

Von Don Kladstrup, Petie Kladstrup
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #521657 in BcherVerffentlicht am: 2004-02-01Abmessungen: 8.35 x 1.38b x 5.35l, Einband: Gebundene Ausgabe380 Seiten | File size: 41.Mb

Von Don Kladstrup, Petie Kladstrup : Wein Krieg: Bordeaux, Champagner und die Schlacht um Frankreichs größten Reichtum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wein Krieg: Bordeaux, Champagner und die Schlacht um Frankreichs größten Reichtum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besetztes Frankreich im zweiten Weltkrieg und was mit dem Wein passierteVon Dieter MillerNach der Kapitulation Frankreichs im zweiten Weltkrieg begann die deutsche Besatzung wertvolle Weine nach Deutschland zu transportieren. Es wird vom Mut und der Phantasie der Franzosen, ihre Weine vor dieser Besatzung zu retten, geschrieben. Zunächst erfolgt ein kurzer Abriss der französischen Weingeschichte wonach das Buch schnell in mehrere erlebte Geschichten von Winzern und deren Familien während der NS Zeit mündet. Es beschreibt die Geschichten von Kollaborateuren, die mehr oder wenig intensiv mit den von der deutschen Führung berufenen drei Weinführern zusammen arbeiteten, den Bemühungen der Résistance mit allen Möglichkeiten, zum Teil sehr einfallsreichen Aktionen die Besatzung zu sabotieren, einem Weinfest in einem Gefangenenlager französischer Offiziere. Es handelt von einer halben Million Weinflaschen im Adlerhorst, großen Champagnerhäusern, Pariser Restaurants, Winzern aus dem Burgund und dem Bordelais im Kontext des zweiten Weltkriegs mit dem damaligen Vichy-Regime und schließlich der alliierten Landung in Frankreich. Ich persönlich hätte mir zwar noch etwas mehr Weingeht gewünscht, alles in allem aber trotzdem sehr interessant zu lesen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle GeschichtenVon WBWer in die Historie des Weinhandels und der Sammler-Leidenschaften einsteigen will, muss das lesen und besonders die Nazi-Story geht einem nahe.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich bin begeistertVon R. SchollMir war das nicht bewut. Ich finde das Buch von der ersten Seite an spannend.Wie abwechslungsreich doch die Geschichte in unserer unmittelbaren Gegend ist.

PressestimmenHaarstrubende und anrührende Geschichten, unterhaltsame Anekdoten von ingenieurmäßigen Sabotageakten gegen den Weinraub, die freilich keine Jungenstreiche, sondern Kampfhandlungen waren, bei denen mancher Widerstandskämpfer sein Leben lie. Und es ist ein Buch der Überraschungen, von denen die größte eine historische ist: die deutsch-französische Freundschaft. En passant erfährt der historisch interessierte Leser vieles über den Wein und seine Produktion.Gero von Randow in LiteraturreisenEin höchst lesenswerter Streifzug durch diesen Abschnitt der Zeitgeschichte. Vor allem auf Grundlage der von ihnen geführten Zeitzeugeninterviews erweitern sie unser Wissen über den Zweiten Weltkrieg und dies auf recht vergnügliche Weise.Tillmann Bendikowski in Financial Times DeutschlandDass nach dem D-Day zum ersten Mal in der Militärgeschichte ein Feldzug auch nach Gourmetgesichtspunkten vonstatten ging, weil die Franzosen versuchten die amerikanischen Truppen von möglichst sämtlichen erstklassigen Lagen fernzuhalten, überrascht am Ende dieser Wunderkammer des Kuriosen und Berührenden niemand mehr.Elmar Krekeler in Die WeltDas Verdienst der Autoren: ein bislang verborgenes, nicht nur für Weinkenner brisantes Thema der deutschen Besatzungszeit in Frankreich eingängig aufbereitet zu haben.Ein ganz besonderes Geschichtsbuch, das nicht nur durch Detailkenntnisse verblüfft, sondern auch hervorragend und lebendig geschrieben ist. Es sollte bei allen Weinfreunden im Regal stehen.Alles über WeinDen Autoren gelingt die ungewöhnliche Verknüpfung eines kaum bekannten Kapitels Kriegs- und Widerstandsgeschichte mit viel Wissenswertem über den Weinbau in Frankreich.WerbetextIm Dezember 2002 auf der Spiegel-BestsellerlisteKurzbeschreibungIm Juni 1940 kapituliert Frankreich. Die deutsche Besatzung beginnt auf ausdrücklichen Befehl Hitlers, die wertvollsten Weine, Champagner und andere Spirituosen nach Deutschland zu transportieren. Noch eine Flasche weniger für die DeutschenTrinkspruch der Franzosen während der deutschen BesatzungDieses unbekanntes Kapitel der jüngsten Geschichte handelt vom Mut und der Phantasie der Franzosen, ihre wertvollsten Weine vor der deutschen Besatzung zu retten: Eisenbahner ließen ganze Züge mit Weinlieferungen im Nichts verschwinden. Eine Teppichreinigungsfirma versorgte die Pariser Sommeliers mit dem notwendigen Staub, um jungen Wein als uralte Raritäten den deutschen Gästen servieren zu können. La Tour d'Argent, das Pariser Luxus-Restaurant, mauerte im Mai 1940 sofort 20 000 Flaschen ein, konnte aber nicht verhindern, da 80 000 Flaschen beschlagnahmt und abtransportiert wurden. Für Gring lie man falsch etikettierten Mouton-Rothschild liefern, aus der Champagne kam sprudelndes Selterswasser, wofür François Taittinger ins Gefängnis wanderte. Erzählt wird die Geschichte des deutschen Offiziers Heinz Stahlschmidt, der nicht den Hafen von Bordeaux, wo Millionen von Weinflaschen lagerten, sondern ein deutsches Sprengstoffdepot in die Luft jagte. Don Petie Kladstrup haben Winzer und Widerstandskämpfer veranlasst, ihre Geschichte authentisch, ungeschminkt, phantasievoll und mutig zu erzählen.